

Zum Ende der Kammerperiode: Berufspolitische Highlights in Karlsruhe

In Karlsruhe sind Anfang November zwei für den Berufsstand wichtige Veranstaltungen geplant: die Bundesversammlung der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) sowie die Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen der Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe. In Zeiten von Corona gilt auch für uns: Machen wir das Beste draus!

Fast über Nacht wurden wir durch die Coronapandemie vor neue Herausforderungen gestellt. Die Zahnärzteschaft gehört zu den besonders Betroffenen, auch wenn unser sehr hoher Hygienegoldstandard wirksamen Schutz vor dem erhöhten Infektionsrisiko bei der Arbeit im Mundraum bietet. Der Kampf gegen drohende Praxisschließungen, fehlende Schutzausrüstung und die mangelnde Anerkennung durch die Politik hat die Selbstverwaltung stark gefordert. Durch das geschlossene Auftreten der Zahnärzteschaft im Land wie im Bund ist es uns gelungen, die zahnmedizinische Versorgung der Bevölkerung auch in dieser schwierigen Zeit sicherzustellen und die hohe Bedeutung unserer Profession zu belegen.

Gemeinsamer Einsatz. Um diese Aufgabe erfolgreich zu bewältigen, ist ein gemeinsamer Konsens über die Ziele und Schritte wichtig, den wir durch einen standespolitisch offenen Meinungs austausch auf Landes- wie Bundesebene erreichen. In verschiedenen Arbeitskreisen und Ausschüssen der Bundeszahnärztekammer bringen sich deshalb die gewählten Vertreterinnen und Vertreter der LZK BW mit ihrer Expertise ein und geben unserer Berufspolitik wichtige Impulse. Insbesondere auf den jährlichen Bundesversammlungen treten die baden-württembergischen Delegierten mit wertvollen Stimmbeträgen und Anträgen auf, die standespolitische Entscheidungen und Perspektiven zukunftsorientiert voranbringen. Die Zustimmung der BZÄK zu unserem Vorschlag, die Bundesversammlung 2020 in Karlsruhe durchzuführen, ist deshalb auch eine Anerkennung der Leistung unserer Landesvertreterinnen und -vertreter, auf die wir stolz sein dürfen.

Großes Jubiläum. Dass die Wahl der BZÄK ausgerechnet auf Karlsruhe fiel, geht auf einen weiteren bedeutenden Anlass zurück: Die Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe feiert 2020 ihr 100-jähriges Bestehen. Als bundesweit erstes zahnärztliches Fortbildungsinstitut spielt die Akademie eine führende Rolle in der zahnärztlichen Fort- und Weiterbildungslandschaft. Auch international genießt die Einrichtung der LZK BW einen hervorragenden Ruf. Ihr großes Renommee beruht zudem darauf, dass die Fortbildungsveranstaltungen der Akademie – völlig unabhängig von

Industrieinteressen – von Kollegen für Kollegen durchgeführt werden. Dank ihrer modernen Ausrichtung präsentiert sich die Jubilarin in ihrem hundertsten Jahrgang und lebendig: In vorbildlicher Weise verbindet sie Wissenschaft, Fortbildung und Praxis zum Nutzen der Kollegenschaft und der Patientinnen und Patienten. Die für diesen Herbst geplanten Feierlichkeiten hätten das in eindrucksvoller Weise gezeigt, die Pandemie erzwingt jedoch weitreichende Einschränkungen.

Digitale Festschrift. Immerhin steht mit der digitalen Festschrift im Internet ein gelungenes Medium zur Verfügung, das eine virtuelle Teilnahme am Jubiläum ermöglicht. Die Seiten nehmen den Betrachter mit auf eine Zeitreise durch die interessante Geschichte der Akademie für Zahnärztliche Fortbildung. Im Gästebuch sammeln sich bereits zahllose Glückwünsche, Anekdoten und wertschätzende Beiträge, die den hohen Stellenwert der Akademie für die Zahnärzteschaft belegen.

Mein Dank, unser aller Dank für diesen großartigen Erfolg gebührt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Akademie unter der langjährigen Leitung ihres Direktors Prof. Dr. Winfried Walther.

Erfolg der Selbstverwaltung. Die Fortbildungs- und Gestaltungskraft der Akademie Karlsruhe in Trägerschaft der LZK BW ist zugleich Beleg dafür, dass sich die Ausübung des Zahnarztberufes in eigenverantwortlicher Freiberuflichkeit bewährt. Auch aus diesem Grund besitzen wir Zahnärztinnen und Zahnärzte sehr wohl Systemrelevanz, denn in unseren Praxen im Land wie im Bund haben wir wirkungsvoll bewiesen, dass wir eine qualitativ hochwertige zahnmedizinische Versorgung der Bevölkerung auch in Coronazeiten verantwortungsvoll sicherstellen können. Mit Blick auf das nahende Ende der Kammerperiode ist das für mich ein zentrales Ergebnis unserer gemeinsamen Arbeit.

Dr. Torsten Tomppert,
Präsident der Landes Zahnärztekammer
Baden-Württemberg